

**Zeitschrift:** Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft  
**Band:** 5 (2012)  
  
**Rubrik:** Exkursionsberichte = Rapports d'excursion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Vereinsausflug des EVB nach Amden (SG)

Am Wochenende des 9. und 10. Juli 2011 fand der Jahresausflug der Berner Entomologen/-innen in die Ostschweiz statt. Die folgenden 10 Mitglieder nahmen teil: Ursula Beutler, Markus Fluri, Christoph Germann, Lea und Michael Gilgen-Kamber, Jürgen Hensle, Charles Huber, Dani Roesti, Salome Steiner und Barbara Turttschi. Der Zielort liegt westlich der Churfürsten am Walensee und bot uns ein beeindruckendes Panorama von Norden her auf die Glarner Alpen.

Am Samstag wurden bereits verschiedene Gebiete besucht. Gilgen-Kambers trugen 20 Bockkäfer-Arten in der näheren Umgebung von Amden zusammen, darunter die bisher wenig nachgewiesene *Strangalia attenuata* (Linné, 1758). Huber, Steiner und Germann nutzten die Gelegenheit, den etwas weiter entfernten Pizol zu besuchen. Nach längerer Bergbahnfahrt und einem steilen Aufstieg lag die raue, steinige Hochgebirgslandschaft mit tiefblauen Bergseen vor uns (Abb. 1). Huber und Steiner bestiegen den Gletschersattel unweit des Gipfels. Die besammelte Käferfauna des Pizols – ein Dutzend Carabidae und nur fünf Curculionoidea – erwies sich als vergleichsweise artenarm, allerdings wurden die hochalpinen Vertreter *Oreonebria bremii* (Germar, 1831) und *Trechus glacialis* Heer, 1837 gesammelt.



Abb. 1–4. 1. Der tiefblaue Wildsee auf dem Pizol. 2. Das wohlverdiente Bier in Amden mit Blick auf ein heranziehendes Gewitter aus den Glarner Alpen (v.l.n.r. Jürgen Hensle, Ursula Beutler, Lea und Michael Gilgen-Kamber, Markus Fluri und Charles Huber). 3. Die Gipfelstürmer beim «Zmittag» auf dem Mattstock (Markus Fluri, Charles Huber und Daniel Rösti). 4. Flora, *Geranium pratense* L., mit Fauna – der Rüsselkäfer *Cleopomiarus graminis* (Gyllenhal, 1813) beim Nektarraub. (Bilder: Ch. Germann)

Nach einem Aperitif mit prächtigem Ausblick auf die heranziehenden Gewitterfronten (Abb. 2) und dem nachfolgenden traditionellen Nachtessen wurde noch ausgiebig bis spät in die Nacht «töggelet» und «gjasst». Markus Fluri stellte danach sogar noch seine Lichtfang-Anlage auf, allerdings mit mässigem Erfolg. Am Sonntagmorgen überraschte uns strahlender Sonnenschein und strafte die düsteren Wetterprognosen glücklicherweise Lügen. Als erste Gäste des Sessellifts auf die Walalp war unser Ziel die schmale Kalkplatte des Mattstocks oberhalb von Amden (Abb. 3). Die üppige Flora, welche uns aus den Berner Voralpen wohlbekannt war, entzückte uns einmal mehr (Abb. 4). Auch die phytophagen Rüsselkäfer konnten in immerhin 15 Arten gesammelt werden. Insbesondere steile, steinige und daher unbeweidete Partien stellten sich als wahre Kleinode der Pflanzen- und Käfervielfalt heraus! Die Schmetterlingsvielfalt erreichte mit über 43 nachgewiesenen Arten ein bemerkenswert hohes Niveau. Die Lepidopterologen zeigten sich besonders über den Nachweis der typisch alpinen *Erebia gorge* (Hubner, 1804) erfreut. Wiederum war uns das Wetter hold. Nach dem Abschlusstrunk auf der Sonnenterrasse und Ankunft an der Talstation (Abb. 5) trafen die ersten Regentropfen der nahenden Gewittertürme lediglich die Scheiben der abfahrenden Autos.

Christoph Germann

#### Danksagung

Allen Vereinsmitgliedern danke ich herzlich für die zur Verfügung gestellten Informationen.



Abb. 5. Die zufriedenen Mitglieder v.l.n.r. Daniel Roesti, Charles Huber, Christoph Germann, Markus Fluri, Salome Steiner und Jürgen Hensle. (Foto: Ursula Beutler)